

die Schrift, die Jesus in der Synagoge las, ging in Ihm in Erfüllung. Das ist wahr, weil Er dazu in die Welt gekommen ist, nämlich „Armen eine frohe Botschaft zu bringen; den Gefangenen die Entlassung zu verkünden und den Blinden das Augenlicht; damit die Zerschlagenen in Freiheit zu setzen und ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen“. Jene, die Jesus zuhörten, staunten über seine Worte und Taten. Jesus tat sein erstes Wunder in einem fremden Territorium, aber nicht in seiner Heimat. Die Leute forderten von Ihm, dass Er in seiner Heimat auch ähnliches tue. Da antwortete Er: „Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt.“ Weil die Menschen Jesus in seiner Heimat durch und durch kannten, waren sie nicht in der Lage, dies und jenes zu glauben, was Jesus sprach und tat. Christian Morgenstern (* 6. Mai 1871 in München; † 31. März 1914 in Untermais, Tirol, Österreich-Ungarn) war ein deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer, der schrieb, „**Eine Wahrheit kann erst wirken, wenn der Empfänger für sie reif ist**“. Die Menschen in der Heimat Jesu waren noch nicht reif genug, um zu glauben, dass Er die Wahrheit sagt.

Die Wahrheit ist nicht einfach auch in unserem modernen Zeitalter. Ein prominenter Politiker sagt, es gibt keinen Klimawandel, aber Millionen von Menschen leiden unter dessen Konsequenzen. Einige Autoindustrien meinen, eine Hardwareumrüstung der Autos gegen Luftverschmutzung sei nicht so einfach, aber in den USA wird diese Praxis seit 2008 durchgeführt. Das Problem der Luftverschmutzung und der Stickoxide sind lange im Gespräch, aber einige Lungenärzte argumentieren neulich dagegen, dass die Wohnräume der Menschen viel gefährlicher seien als die Luft auf den Straßen. Was ist nun die Wahrheit? Die Menschen sind unsicher und verzweifelt. Solche Dinge geschehen in einem Zeitalter, wo wir mehr Erkenntnisse aus den Technologien gewinnen können. Ernst Reinhold Hauschka (* 8. August 1926 in Ústí nad Labem, Tschechoslowakei; † 29. Mai 2012 in Regensburg[1]) war ein deutscher Aphoristiker und Lyriker. Ernst R. Hauschka studierte in Regensburg und München Philosophie, Pädagogik, Theologie und Zeitungswissenschaft. Er sagte: „**Wer die Wahrheit hören will, den sollte man vorher fragen, ob er sie ertragen kann.**“ Es ist doch wahr, dass die Pharmaindustrie mächtig ist. Es ist auch wahr, dass sie eine Forschung für ein neues Medikament für seltene Krankheiten erst dann anfängt, wenn die Zahl der Patienten 2 Millionen erreicht hat. Diese Patienten sind aus Gier der Pharmaindustrie zum Tod verurteilt. Es wird heutzutage in den Medien berichtet über Fremdenhass und Verfeindung. Nun fragen wir uns doch, wer ist eigentlich fremd? Nach meiner Meinung ist der fremd, der die Wahrheit nicht kennt. Die Schutzsuchenden und Migranten sind wirklich gut informiert, dass Europa ein reicher Kontinent ist, dass sie ihr Leben hier aufbauen können. Aber wenn sie einmal in Europa anderes erleiden müssen, ist Europa für sie fremd. Wer ist dann wirklich fremd, sie oder wir? Der Mensch ist einmalig hier auf Erden. Jeder Mensch ist einzigartig ohne seines Gleichen. Kann ich hier Grenzen der Nationen und der Kontinente setzen? Ich bin fremd über die Wahrheit, wenn ich die anderen als Menschen nicht sehen kann. In dieser großen Welt bin ich nur noch ein Bruchteil des Ganzen. Ich muss sagen, ohne dich wäre meine Welt nicht vollständig. Wenn einer denkt und handelt, als ob er das Ganze ist, ist er entfremdet vom Rest der Welt. **Die Wahrheit der Menschheit ist wie ein Eheversprechen.** Ich bin erst dann vollständig, wenn du mit mir, bei mir und in mir bist. Meine Welt ist unvollständig ohne dich. „Die Wahrheit kommt mit wenigen Worten aus“ sagte Lao Tse, der legendäre chinesische Philosoph, der im 6. Jahrhundert v. Chr. gelebt haben soll. Die Wahrheit Gottes macht uns Menschen frei. Wer glaubt ist nie allein. Amen